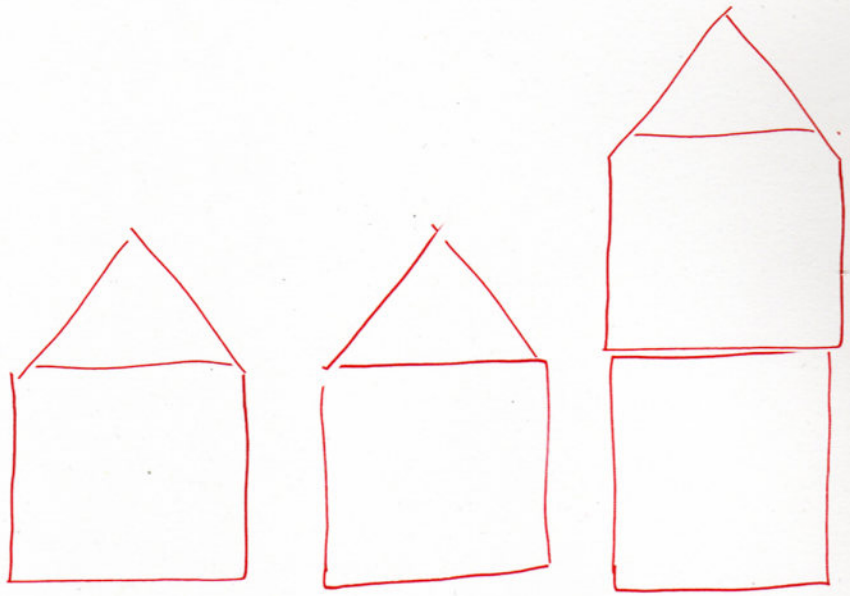


HAUS AN HAUS

Was brauchst du, um dich zuhause zu fühlen?
Forschungsmappe zur Untersuchung des Zuhause-Gefühls

Mit dieser Mappe kannst du das Zuhause-Gefühl selbst untersuchen.

Nimm einen Stift,

eine Kamera,

eine Schere,

einen Pinsel,

ein Aufnahmegerät

und alles, was dir sonst noch einfällt, um

festzuhalten,

aufzunehmen,

zu entwerfen,

zu markieren,

zu ergänzen,

zu verändern,

auszuradieren,

umzustellen

Was kann ein Zuhause sein?

Eine Hütte. Eine Hütte aus Holz mit einem kleinen Schornstein drauf.

Ein Zelt. Ein Zelt aus blauem Stoff.

Ein Baumhaus. Ein Baumhaus in einem Birnbaum.

Ein Hochhaus. Ein Hochhaus mit 13 Stockwerken.

Ein Schneckenhaus. Ein Schneckenhaus auf einer schleimigen Schnecke.

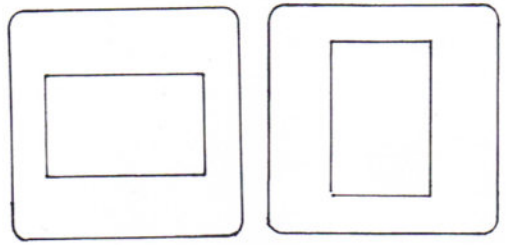
Ein Hausboot. Ein Hausboot auf einem Fluss.

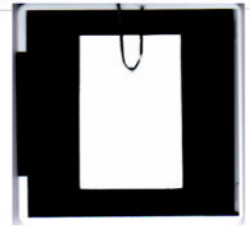
Ein Schloss. Ein Schloss mit einem Park. Da gehen der König und Königin spazieren.

Eine Höhle. Eine Höhle, wo der Bär seinen Winterschlaf hält.

Eine Räuberhöhle. Eine Räuberhöhle mit wilden Kerlen und Pistolen und goldenen Schätzen.

Was oder wo kann sonst noch ein Zuhause sein? Sammle weitere Orte und Möglichkeiten, die dir begegnen: auf der Straße, beim Spielen, in Gedanken, im Traum, auf Bildern...





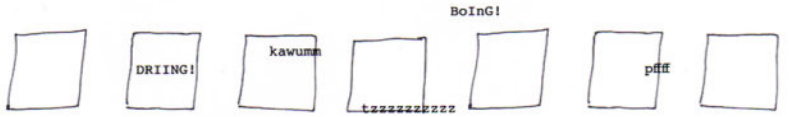
Aus welchen Dingen setzt sich dein Zuhause zusammen?
Mit diesem Rahmen kannst du dein Zuhause in Ausschnitten betrachten. Stell dich an einen Ort und schaue dir den Raum und die Dinge darin durch den Rahmen an. Das geht am besten, wenn du dir ein Auge zuhältst. Du kannst dir alles auch von weit weg oder ganz aus der Nähe ansehen.

Untersuche, was du brauchst, um dich zuhause zu fühlen. Du kannst die Dinge, Personen, Tiere, Geräusche, Gerüche, Rituale* und Gewohnheiten... unten in die Kästchen zeichnen.

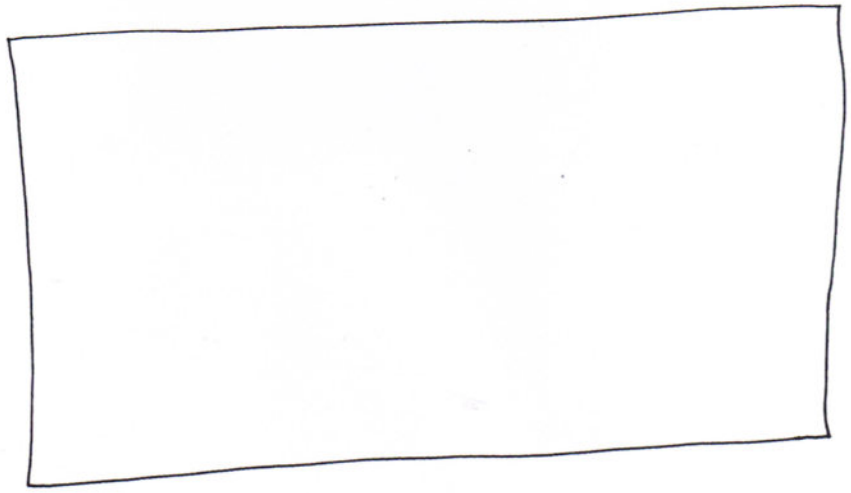
* Ein Ritual ist etwas, das man immer wieder, vielleicht sogar jeden Tag auf die gleiche Art und Weise tut: Einer sitzt beim Essen zum Beispiel immer auf demselben Platz. Ein anderer liest jeden Abend im Bett. Noch ein anderer hat die Zimmertür in einem ganz bestimmten Winkel angelehnt, um einschlafen zu können.

Nimm mit einem Kassettenrekorder, einem MP3-Player oder einem anderen Gerät die Geräusche auf, die du zuhause häufig hörst.

Untersuche, woher die Geräusche kommen: aus dem Nachbarzimmer, der Küche, dem Hausflur, aus der Wohnung obendrüber, von der Straße, aus den Heizungsrohren...?



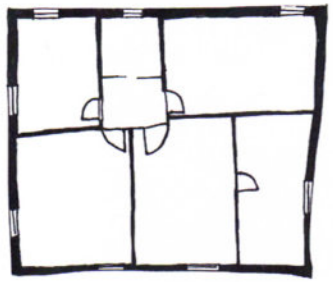
Welche Geräusche brauchst du, um dich zuhause zu fühlen?



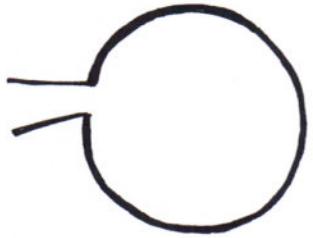
An welchen Stellen deines Zuhauses fühlst du dich am meisten zuhause? Du kannst einen Grundriss von deinem Zuhause auf ein leeres Papier zeichnen und die Orte markieren.

Beispiele

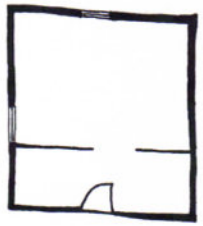
Grundriss einer Wohnung



Grundriss eines Iglus



Grundriss eines Baumhauses



Bis wohin reicht dein Zuhause-Gefühl? Du kannst den Grundriss auch um den Hausflur, die Straße oder den Garten erweitern und die Grenzen deines Zuhauses farbig markieren.

Wo und wann fühlst du dich nicht mehr zuhause?

Welche Farbe hat euer Haus?

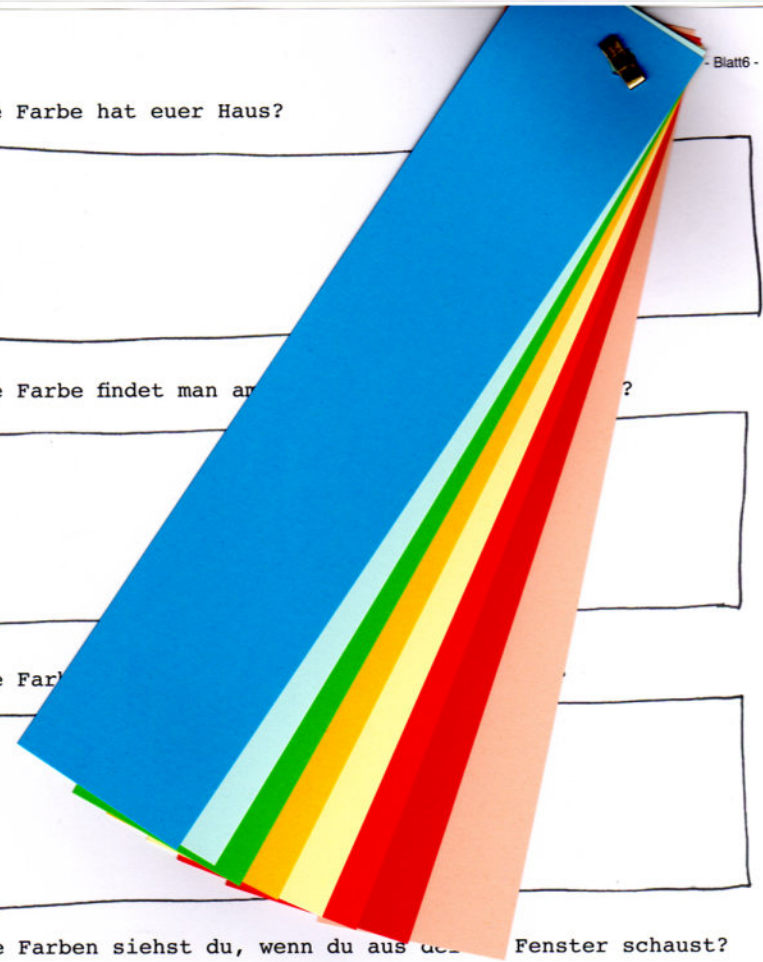
Welche Farbe findet man an

?

Welche Farb

Welche Farben siehst du, wenn du aus de Fenster schaust?

Du kannst die Farben aus dem Fächer auswählen oder selbst in die Kästchen malen.



Rezept: Pfannkuchen mit Kirschen und Schlagsahne

Zutaten:

180 g Mehl, Type 405
30 g Zucker (2 Esslöffel)
½ Teelöffel Salz

200 ml Milch
30 g zerlassene Butter
2 Eier

1 *Trockene Zutaten vermischen, flüssige Zutaten mischen.*

2 *Die trockenen Zutaten zu den flüssigen hinzufügen. Vorsicht, nicht zu viel rühren, denn sonst werden die Pfannkuchen steinhart! (Ein paar Klümpchen Mehl haben noch niemandem geschadet.)*

3 *Die Pfanne einbuttern.*

4 *Etwa 2-4 Esslöffel Teig in die Pfanne geben.*

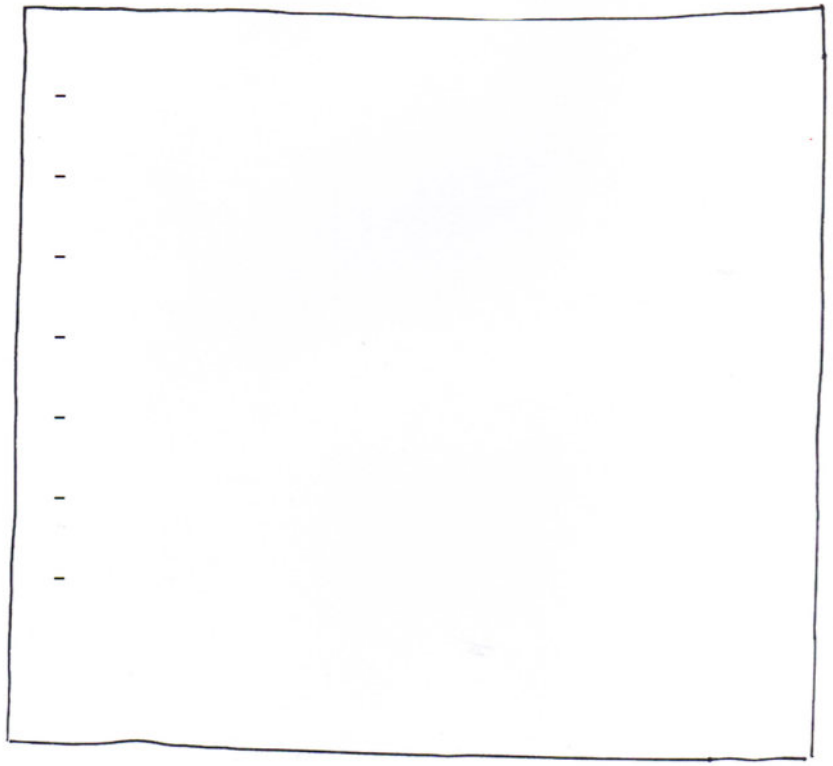
5 *Warten, bis die Pfannkuchen auf der Oberfläche zu blubbern beginnen, dann erst umdrehen.*

6 *Sahne schlagen.*

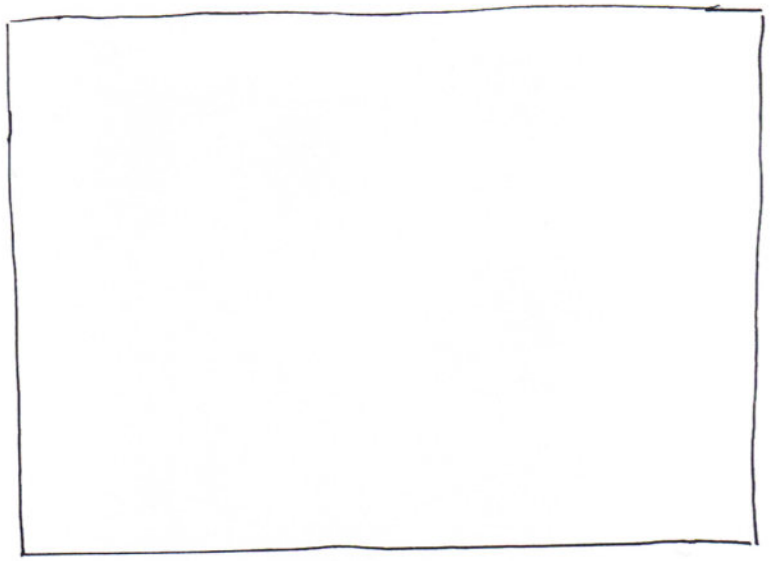
Welche Gerichte gibt es bei dir Zuhause? Wie müssen sie zubereitet sein, wie duften und wie schmecken sie? Du kannst die Gerichte und Rezepte auf die Rückseite schreiben.

Jeden Abend lese ich noch im Bett. Eigentlich lese ich fast immer Harry Potter. Dann knipse ich meine Nachtischlampe an und mache es mir gemütlich. Das kleine Kopfkissen lege ich auf das große. Die Decke ziehe ich fast bis zum Kinn und klemme sie dann unter meine Arme. Ich lese, bis meine Mutter reinkommt und sagt, dass ich das Licht ausmachen soll. Dann lese ich aber meistens trotzdem weiter. (Lena, 10 Jahre)

Wie ist dein Tagesablauf? Was muss genau so gemacht werden wie immer, damit du dich zuhause fühlst?



Beschreibe das wichtigste Ritual* ganz genau.

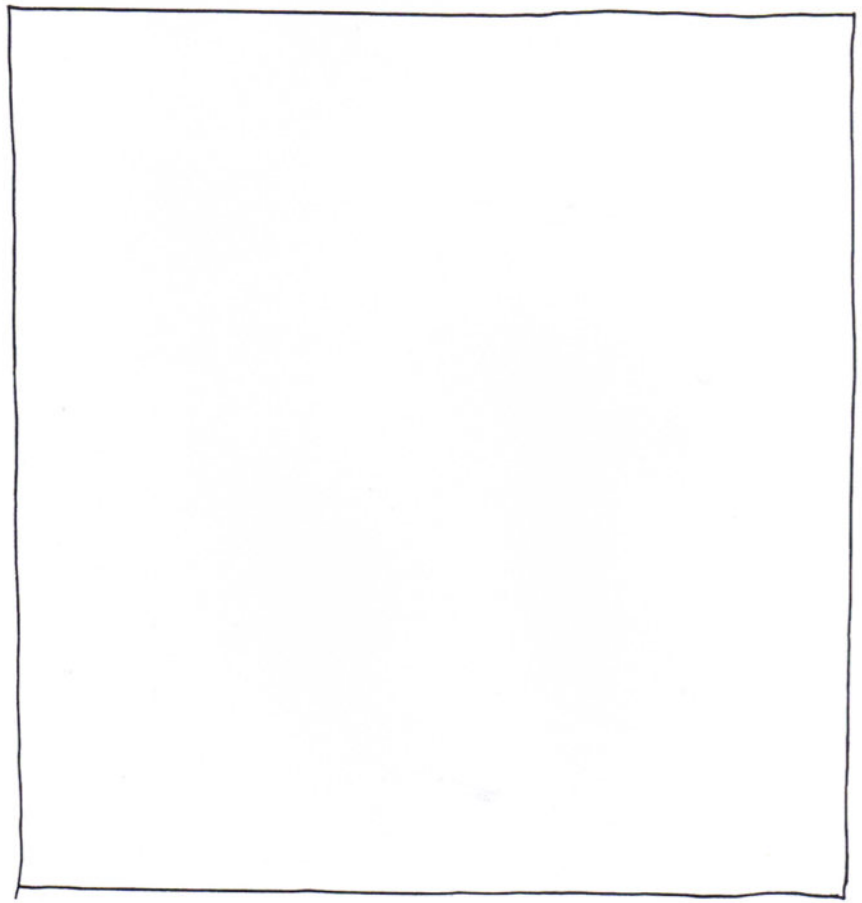


Experiment: Versuche, ein Ritual* einmal zu verändern. Wenn ihr zum Beispiel eine feste Sitzordnung beim Abendessen habt, setz dich woanders hin. Beobachte, was dann passiert, und notiere das Ergebnis des Experiments.

* Ein Ritual ist etwas, das man immer wieder, vielleicht sogar jeden Tag auf die gleiche Art und Weise tut: Einer sitzt beim Essen zum Beispiel immer auf demselben Platz. Ein anderer liest jeden Abend im Bett. Noch ein anderer hat die Zimmertür in einem ganz bestimmten Winkel angelehnt, um einschlafen zu können.

Lege dich auf den Rücken, schließe die Augen und stell dir ganz genau vor, wie dein Traumzuhause aussieht: Was und wen gibt es dort? Was kann man dort machen und was nicht? Wen lädst du ein, dich in deinem Traumzuhause zu besuchen?

Male dein Traumzuhause auf oder beschreibe es. Du kannst dir auch ein größeres Papier nehmen oder auf die Rückseite zeichnen.



Das ist das Fenster deines Traumzuhauses. Guckst du hinaus oder hinein? Was siehst du? Du kannst es in das Fenster malen und in dein Zimmer hängen.

Befrage andere zu ihrem Zuhause-Gefühl. Du kannst dir noch weitere Fragen überlegen.

Name:

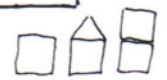
Frage: Was brauchst du, um dich zuhause zu fühlen?

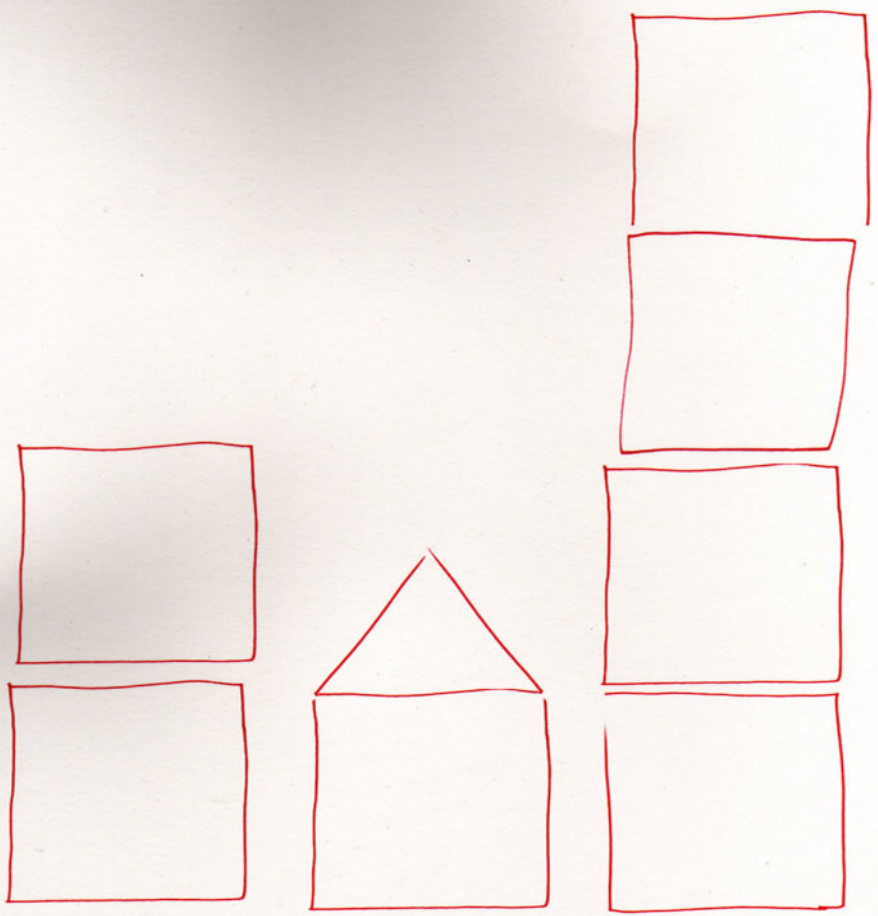
Antwort:

Name:

Frage: Was brauchst du, um dich zuhause zu fühlen?

Antwort:





THEATER KORMORAN

OPER DYNAMO

STIFTUNG NIEDERSACHSEN

TUI

KLOSTERKAMMER HANNOVER